

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Das erste (1663)**

1    Weil die Seel-und Engel-Sonne / aller Himmel Klarheit Liecht /  
2    der selb-selbste Gottheit-Glanz / sich mit einer Wolk bedecket:  
3    ist es billich / daß sich auch mein betrübter Schein verstecket.  
4    Wer wolt / wann Gott selber leidet / sich doch hoch betrüben nicht?  
5    der ist unwehrt meiner Strahlen / der Ihn unbetrübt ansicht.  
6    Eine neue Gnaden-Sonn diese Dunkelangst / erwecket;  
7    vor derselben Hitz und Blitz meine Brunst und Gunst nicht klecket.  
8    keine nebelluft noch Wolke ihr beglänzen unterbricht.  
9    Ach ich kan ja einmal nicht meine Vrquell sterben sehen /  
10   daß der Edle Mund verseuffzet / der da sprach mein werden aus.  
11   ich wähl / vor des Liechtes-Liechts / eh mein eignes / untergehen.  
12   Ach ihr blinde Menschen / sehet eurer Sünden Greuel-Grauß /  
13   daß ihr' Höllen-Laster-Schwärz' auch den Gottdurchklärten dunkelt.  
14   Aus der äussern eußrers Noht / eur' Erlösungs-Sonne funkelt.

(Textopus: Das erste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31540>)